



ST. LANTPERT Gemeindebrief  
Dezember 2009 - März 2010

Liebe Gemeinde!

Bald wünschen wir uns wieder „Frohe oder Gesegnete Weihnachten“. Heuer müssten wir vielleicht sagen: Ich wünsche Ihnen einen heftigen „krippalen“ Infekt – dass Sie sich an der Krippe infizieren; dass Sie sich vom Kind in der Krippe anstecken lassen.

Diesen krippalen Infekt bekommen wir bei Kälte – wenn wir die Kälte in vielen menschlichen Beziehungen spüren; wenn uns die Kälte des Egoismus, der Ellbogenmentalität bewusst wird.

Das Ansteckungsrisiko ist aber auch groß, wenn unser Immunsystem nicht intakt ist – wenn wir nicht immun sind gegen Fragen wie: Wozu bin ich auf der Welt? Was macht mein Leben wertvoll und gut?“

Was sollen wir tun?

Zunächst einmal Inhalieren: den Geist Jesu immer mehr in sich aufnehmen; sich weiterhin erfüllen lassen von seinen Worten und Gedanken, von seinem Gottvertrauen und von seiner Menschenliebe.

Dann eine gesunde Mischung finden zwischen Ruhe und Bewegung. Momente der Stille einbauen in den Tages – und Wochenrhythmus.

Sich zum anderen aber auch in Bewegung bringen: Aufstehen und Festgefahrenes, Erstarrtes hinter sich lassen.

Ich kann nur hoffen, dass wir jetzt sagen: Ja, diesen krippalen Infekt wünsche ich mir auch. Durch die Begegnung mit ihm möchte ich nicht „Grippe krank“, sondern „Krippen gesund“ werden und andere mit dieser Gesundheit anstecken.

Das wünschen Ihnen Ihre Seelsorger

J. Spielberger

Josef Di

Monika Hausmanninger  
Elisabeth Kammel

## Pfarrgemeinderatswahl 2010

### Warum wirbt ein Rasenmäher für die Pfarrgemeinderatswahl?

Einige, die zum ersten Mal das Werbemotiv für die Pfarrgemeinderatswahl 2010 in Händen hielten, waren – sagen wir einmal – irritiert, als sie einen Menschen sahen, der einen Rasenmäher über eine große Grünfläche schiebt. Irritationen müssen keineswegs von vornherein für Werbezwecke ungeeignet sein, wie zahlreiche Beispiele belegen. Denn aus Widersprüchen heraus können sich anregende Nachfragen entwickeln.

Den Gestaltern des Plakates ging es jedoch um mehr, als bloß Anstoß zu erregen. Schließlich verwenden sie zur Werbung ein Bild aus dem Alltag: eine Grünfläche, auf der sich mehrere Menschen tummeln, die gehen, die sich ausruhen und eine Person, die mit dem Rasenmäher arbeitet. Aber der Blick konzentriert sich auf ein neues, markantes Zeichen, das aus dem Grün entsteht – das Kreuz.

**„Glaube als selbstverständlich gelebter Teil unseres täglichen Lebens, mitten unter uns.“**

Sichtbares Zeichen einer Gesellschaft, die von Christen geprägt wurde und wird. Aber es braucht auch Menschen, die bereit sind, die Initiative zu ergreifen. Erst sie lassen das zentrale Zeichen des Christentums, das Kreuz, sichtbar werden. In diesem Sinn soll das Plakat dazu ermutigen, aus der Zuschauerrolle hervorzutreten und erkennbare Zeichen zu setzen. Es soll deutlich



machen, dass Glaube aus Überzeugung gelebt werden darf und soll – so selbstverständlich wie all die anderen Dinge unseres täglichen Lebens.

Dr. Karl Eder

Landeskomitee der Katholiken in Bayern

Am Samstag 6.3.10 und am Sonntag 7.3.10 finden die Neuwahlen zum Pfarrgemeinderat statt, die in unserer Pfarrei St. Lantpert an diesen Tagen vor und nach den jeweiligen Gottesdiensten erfolgen.

Gerade in Zeiten der Zusammenlegung von Pfarreien ist es erforderlich, einen tatkräftigen Pfarrgemeinderat zur Bewältigung der Problematik zur Verfügung zu haben.

Deshalb die herzliche Bitte, sich als Kandidat/in zur Verfügung zu stellen oder wenigstens sein Wahlrecht zu nützen. Kandidaten/innen-Vorschläge werden gerne aufgenommen.

Matthias Schroll, PGR-Vorsitzender

## Stand Kirchenrenovierung

Liebe Pfarrgemeinde St. Lantpert!

Nachfolgend einige aktuelle Informationen aus dem Bereich der Kirchenverwaltung.

### 1. Finanzierung Kircheninnenrenovierung

Wie Ihnen bereits mitgeteilt, hatte das Ordinariat bereits im Jahr 2007 für das Jahr 2009 eine Summe von 600.000 EUR bewilligt.

In der Folgezeit ist es uns gelungen, einen weiteren Zuschuss in Höhe von 260.000 EUR zu erhalten, so dass uns von Seiten des Ordinariats 860.000 EUR zur Verfügung stehen.

Von der Pfarrei bzw. Kirchenstiftung kommen 25.000 EUR als Eigenleistung und 10.000 EUR (in Form von Arbeitsstunden) hinzu.

Somit ist die Gesamtbaumaßnahme mit einem Volumen von ca. 895.000 EUR vollständig finanziert.

Die ersten Arbeitsstunden wurden bereits im Juni/Juli 2009 von vielen fleißigen und engagierten Helfern erbracht. Dafür nochmals vielen Dank.

Weiterhin sind großzügige Spenden für die gesamte Baumaßnahme, aber auch für die Renovierung der Hauptorgel eingegangen.

Auch dafür allen Spendern ein besonderer Dank.

Wir hoffen auch zukünftig noch auf Ihre Spenden, mit deren Hilfe wir noch einige Baumaßnahmen bewerkstelligen können, die derzeit noch nicht realisierbar sind, wie z. B. die Renovierung der Sakristei.

### 2. Vergabe der Gewerke

Im 4. Quartal 2009 werden sämtliche für die Innenrenovierung notwendigen Gewerke in Zusammenarbeit mit dem die Baumaßnahme betreuenden Architekten Herrn Dipl. Ing. Clemens Pollok und seiner Mitarbeiterin Frau Blessing vergeben.

Es handelt sich um folgende Gewerke:

- Schreiner
- Gerüst
- Kunstglas
- Reinigung der Wände
- Kirchenmaler
- Baumeister
- Elektro und Elektroprojektierung
- Lüftung

Mit allen beteiligten Firmen waren sog. Vergabegespräche zu führen, anschließend wurden die Aufträge erteilt. Danke für die gute Zusammenarbeit an Herrn Pollok und Frau Blessing.

Da die Kirchenstiftung bei dieser Baumaßnahme selbst als Bauherrin auftritt (und nicht wie beim Pfarrheim das Ordinariat), ist derzeit

eine Vielzahl von Detailfragen zu klären.

Dabei hat die Kirchenstiftung bei allen Entscheidungen das letzte Wort.

### 3. Bauzeitenplan und Budget

Der aufgestellte Bauzeitenplan wird eingehalten und die Arbeiten laufen planmäßig.

Die vorab festgesetzten Budgets für die einzelnen Gewerke können aus heutiger Sicht eingehalten werden.



*Der für die Renovierung vollständig eingerüstete Kircheninnenraum*

### 4. Kapelle und Sakristei

Sollten es das vorgegebene Budget und weitere Spenden zulassen, planen wir eine umfassende Renovierung der Kapelle an erster Stelle und dann an zweiter Stelle auch der Sakristei.

Bei all diesen zeitintensiven Planungen möchte ich mich besonders bei Herrn Pfarrer Spielberger für seine Bereitschaft bedanken, nochmals einen „Bau“ zu begleiten und flexibel für alle Themen die Verantwortung zu übernehmen.

Ebenso unverzichtbar ist der tägliche Einsatz des „Baubeauftragten“ Herrn Andreas Schneider, der sich weit über das ehrenamtlich Normale für alle Belange engagiert.

Schlussendlich gilt mein Dank eben-

so unserem Mesner, Herrn Sigi Pischalla.

Für die folgende Zeit wünsche ich Ihnen im Namen der Kirchenverwaltung Gesundheit und Gottes Segen.

*Ihr Christian Hanf, Kirchenpfleger*

## Christen in Indien

### Der Syro-malabarische Ritus

Im Jahr 52 n.Chr. landete St. Thomas, der Apostel, in Cranganur, Kerala und gründete eine christliche Gemeinde, die heute noch nach seinem Namen benannt wird, die Thomas-Christen.

Die syro-malabarische Liturgie ist die Liturgie der Thomas-Christen von Indien. Der Name „Syro-Malabar“ ist eigentlich eine Zusammensetzung von zwei Wörtern: „Syro“ steht für die Verbindung zur syrischen Kirche und „Malabar“ ist der Name des Küstengebietes in Süd-West-Indien, das auch Kerala genannt wird. Seit dem 4. Jh. n. Chr. war die syro-malabarische Kirche sehr stark mit der syrischen Kirche verbunden, die ja zur gleichen „Apostolischen Familie“ gehört.

Die syro-malabarische Liturgie wurde bis 1962 in syrischer Sprache gefeiert. Die bewusste und aktive Teilnahme der

Gläubigen ist in der Liturgie der orientalischen Kirchen stark betont und dies wird seit der letzten Liturgieerneuerung (2. Vat. Konzil) voll verwirklicht, in dem die jeweilige Landessprache gebraucht wird. In Indien gibt es etwa 3,8 Millionen Gläubige, die diese Liturgie feiern.

In der syro-malabarischen Liturgie wird besonders die Opfertgabe Jesu am Kreuz betont, vollendet in der Auferstehung. Stark entfaltet ist der Lobpreis und die Danksagung an die Dreifaltigkeit. Als erstes sind wir Sünder und nicht würdig, vor dem Allerheiligsten zu stehen und ihn zu erfahren. Darum erbitten wir immer wieder sein Erbarmen und seine Vergebung. Wie in allen ostkirchlichen Liturgien ist die Verehrung des Heiligen Geistes sehr bedeutend.

*José Abraham*



Gottesdienstfeier im Syro-malabarischen Ritus am 25. Okt. 2009 mit unserem Kaplan Pater José Abraham

## Bergmesse einmal anders ...

Dem Motto entsprechend haben wir in diesem Jahr etwas Neues ausprobiert: Anstelle Wanderung mit anschließendem Gottesdienst unter freiem Himmel oder Autokorso bis zu einer entlegenen Kapelle in den Bergen entschieden wir uns diesmal für die mit dem Zug leicht erreichbare Kalvarienberg-Kapelle in Lenggries.

Schon die Gruppenfahrt mit der Bahn bot Raum für abwechslungsreiche Gespräche und Ratespiele mit den Kindern. Gemeinsam ging es dann die Treppen hinauf zum Gottesdienst in der Kalvarienberg-Kapelle. Dessen Mesner, Hr. Janssen, erzählte uns dann kurz die Geschichte und die Bedeutung des Kalvarienbergs, eine Anlage, die im späten 17. und 18. Jahrhundert als Nachbau von Golgota entstand. Wirklich sehenswert sind die Kapellen mit ihren zahlreichen Votiv-Bildern und die überlebensgroße Kreuzigungsgruppe aus dem Jahr 1702.

Im Anschluss an den Gottesdienst standen drei Möglichkeiten zur Verfügung: 1. Wer nicht so gut zu Fuß war oder dem Wetter nicht traute, konnte in Lenggries oder Umgebung spazieren gehen. Die Genusswanderer entschieden sich für das 2. Angebot, nämlich eine kleine Wanderung zur Denkmalmhütte. Der lange, relativ steile Anstieg war zwar anstrengender als

gedacht, aber gemäß dem in der Predigt genannten Sprichwort, dass die langsame Schildkröte den Weg besser kennen lernt als der schnelle Hase, wurde auch das gemeistert. Die Belohnung für diese Mühen hieß übrigens Kaiserschmarrn mit Apfelmus. Die Gipfelstürmer wählten eine längere Route und marschierten zur bewirtschafteten Lenggrieser Hütte, die Wanderung auf das Seekarkreuz musste wegen des unsicheren Wetters leider ausfallen.

Nach einem schönen Tag in den Bergen kamen alle, ein wenig müde aber zufrieden, wieder wohlbehalten in München an.

Nächstes Jahr werden wir für eine Messe in den Bergen wieder drei Tourenvorschläge ausarbeiten, so dass für Jung und Alt, für Spaziergänger und Wanderer etwas dabei sein wird.

Es hat uns sehr gefreut, dass diesmal Jugendliche der Pfarrei und eine Familie mit Kindern an der Bergmesse teilnahmen.

Nochmals vielen Dank allen Beteiligten, die sich auf eine „Berg“-Messe anderer Art eingelassen haben.

*Eva Kovacs und Barbara Wührer*



## Jugendwochenende 2009



Am 10. bis 12. Juli fand unser alljährliches Jugendwochenende statt, diesmal konnten wir die warmen Juli-sonnenstrahlen genießen. Am Freitag ging es mit Bus und Bahn in unser Selbstversorgerhaus in Ensdorf in Kraiburg. Alle bewiesen an den 3 Tagen ihre künstlerische Ader beim Maskenbasteln. Jeder hatte von seinem Gesicht ein Abdruck gemacht und nach seinen Vorstellungen bemalt und gestaltet.

Am Abend genossen wir die ruhigen Momente bei den Meditationen und am

Lagerfeuer. Dabei kam das gemeinsame Musikhören und Quatschen nicht zu kurz. Unseren letzten Abend genossen wir mit gegrilltem Fleisch und Gemüse, danach konnte jeder sein Können beim Marshmellowsgrillen beweisen. Trotz der großen Sauerei vom Gips, hatten wir sehr viel Spaß und freuen uns aufs nächste Jugendwochenende.

Auf diesem Wege möchte sich die Jugend bei unseren super Gruppenleiterinnen Carolin und Isy bedanken.

*Tinne Schier*

## Der Bibelkreis

Einmal im Monat treffen sich einige Mitglieder der Gemeinde, um an einem interessanten und lebhaftem Abend teilzunehmen: Es ist der Bibelkreis.

Wir lesen in der Bibel ein Kapitel, nur um festzustellen, dass es gar nicht so leicht ist, die Übersetzung der Bibelstelle zu verstehen. Der ursprüngliche Text ist sehr alt und aus der damaligen

Zeit, die uns heute fremd geworden ist, zu begreifen.

Erst, wenn der Exeget uns, den Zuhörern, den Text erläutert, können wir die Zusammenhänge und die Aussage des Textes finden.

Bereichert verlasse ich den Lantperteraal und gehe zufrieden nach Hause.

*Monika Berger*

## Pasta & Opera mit dem Phantom von St. Lantpert

Eine kulinarische Reise führte am 16. Okt. 2009 durch die Welt der Oper mit den Solisten Alice Oskera-Burghardt (Sopran), Anton Klotzner (Tenor) und Krank Selzle (Klavier). Der kulinarische Reisebegleiter war ein 3 Gänge-Menu „Pasta alla Lantpertina“ vom Lantperter Kuchenteam zusammengestellt. Über 100 Besucher ließen sich von beiden Köstlichkeiten verwöhnen.

*hs*



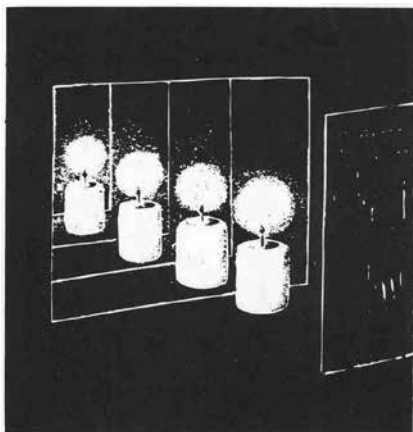
## Verabschiedung



Beim Pfarrfest am 19. Juli 2009 wurde Pastoralreferentin Carolin Zenz verabschiedet. Sie ist seitdem als Jugendseelsorgerin in Ottobrunn-Unterhaching tätig.

## Adventszeit

Jeden Samstag im Advent:  
17.45 meditative Musik  
18.00 Gottesdienst



### 1. Advent 28./29.11.

Sa 18.00 Lichtergottesdienst  
Segnung der Adventskränze  
So 10.00 Gottesdienst zum 1. Advent

### 2. Advent 5./6.12.

Sa 18.00 Lichtergottesdienst  
So 10.00 Gottesdienst zum 2. Advent

### 3. Advent 12./13.12.

Sa 18.00 Lichtergottesdienst  
So 10.00 Gottesdienst zum 3. Advent

### 4. Advent 19./20.12.

Sa 18.00 Lichtergottesdienst  
So 10.00 Gottesdienst zum 4. Advent

## Hinführung auf Weihnachten

Do 3.12. 6.00 Rorate i. Lantpertsaal  
Frauendreigesang  
anschl. Frühstück

Do 10.12. 6.00 Rorate i. Lantpertsaal  
anschl. Frühstück

Do 17.12. 6.00 Rorate i. Lantpertsaal  
Damen-Schola  
anschl. Frühstück

19.00 adventl. Versöhnungs-  
gottesdienst  
(Bußgottesdienst)

## Christmette

Do 24.12. **Heiliger Abend**  
14.00-16.00 Wir warten auf das  
Christkind

16.00 Kinderchristmette mit  
Krippenspiel und  
Kinderchor

in der Turnhalle der  
Torquato-Tasso-Schule

18.00-21.00 Weihnachten einmal  
anders in der Dankeskirche

22.20 musikal. Einstimmung

22.30 **Christmette**

Weihnachtsmotetten von  
Dvorak, Praetorius, Gounod

## Weihnachtsfest

Fr 25.12. **1. Weihnachtsfeiertag**  
10.00 Gottesdienst

Sa 26.12. **2. Weihnachtsfeiertag**  
10.00 Festgottesdienst,  
W.A. Mozart - **Missa in G, KV49**  
für Soli, Chor und Orchester

## Jahreswechsel

Do 31.12. **Silvester**  
18.00 Jahresabschlussgottesdienst

Fr 1. 1. **Neujahr**  
18.00 Pfarrgottesdienst



Wer am 4./5. Jan. 2010 einen Besuch  
unserer Sternsinger wünscht, soll das  
im Pfarrbüro bekannt geben.

## Hl. 3 Könige

Mi 6.1.  
10.00 Gottesdienst mit  
Dreikönigswasserweihe  
Einholung der Sternsinger

## Ministrantenfreizeit



*Auch dieses Jahr waren wir mit den Ministranten wieder in unserer Minifreizeit! Wir alle können nur Positives berichten und hoffen, nächstes Mal wieder möglichst viele Mitfahrer begrüßen dürfen!*

*Die Ministrantenleiter  
Heitzer Dominik, Hopfenmüller Georg, Kuznik Kathrin*

## „Hallo, hallo, schön, dass du da bist!“

### Mutter-Kind-Gruppe lädt ein

So beginnt eines der Begrüßungslieder, die unsere Mutter/Vater-Kind-Gruppen zu Beginn des Treffens singen. Das ist das Wichtigste: dass alle da sind und so mit der Zeit Vertrauen und Zusammengehörigkeitsgefühl entstehen können.

Vor der Geburt des ersten Kindes, solange sie voll berufstätig waren, haben die Mütter ja meist kaum jemand in der näheren Umgebung gekannt. Nun aber entstehen neue Bedürfnisse: Wo soll man sich über die Themen austauschen, die auf einmal wichtig geworden sind? Und wo kann das Krabbelkind, das auf andere Kinder neugierig ist, Gleichaltrige finden?

In den Mu-Ki-Gruppen ist das alles möglich. Und deswegen ist die Nachfrage so groß, dass ein bis zwei Mal im Jahr eine neue Gruppe entsteht – in diesem Herbst sogar zwei Gruppen auf einmal.

Ob später in der Gruppe viele Liedchen und Bewegungsspiele (auch sehr nützlich im Alltag!) auf dem Programm stehen, ob Mini-Rutsche und Bobbycar am interessantesten sind und ob die Geburtstage jedes Mal gefeiert werden, das ist von Gruppe zu Gruppe verschieden.

Übrigens sind in den letzten Jahren aus den Gruppen heraus auch neue Ideen wie z. B. eine gemeinsame Nikolausfeier entstanden, 2007 und 2008 haben sich Eltern auch selbst für eine „Zwergermette“ an Weihnachten engagiert (was dieses Jahr aus räumlichen Gründen nicht möglich ist). Vielleicht wird es irgendwann einen Kindersachenflohmarkt geben oder etwas ganz anderes, wer weiß?



Folgende Gruppen gibt es derzeit:

Montag	10.30 Uhr:	2-3 Jahre und kleine Geschwister
Dienstag	14.30 Uhr:	½ - 1 Jahr
Mittwoch	15.00 Uhr:	½ - 1 Jahr
Donnerstag	9.30 Uhr:	1 ½ - 2 Jahre
Freitag	9.30 Uhr:	1 - ½ Jahre

Bei Interesse bitte übers Pfarrbüro  
(Tel. 35811910) bei mir nachfragen!

*Monika Hausmanninger-Förster*

## ADVENIAT

Wir bitten wieder um Ihr Adveniatopfer für die Kirchen in der Dritten Welt. Sie können in bar einzahlen bei allen Gottesdiensten oder Ihre Spende überweisen an:

Kath. Pfarramt St. Lantpert

Ligabank München  
Kto: 2143 950

BLZ 750 903 00

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, bitte Anschrift und Betrag angeben.



### Gemeindebrief St. Lantpert - 2/2009

erscheint 2 mal jährlich

*Herausgeber:* Kath. Pfarramt St. Lantpert  
Torquato-Tasso-Str. 40, 80807 München, Tel.: 358 11 91-0  
Pfarrer Alois Spielberger  
Internet: [www.st-lantpert.de](http://www.st-lantpert.de)  
E-Mail: [St-Lantpert.Muenchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Lantpert.Muenchen@erzbistum-muenchen.de)

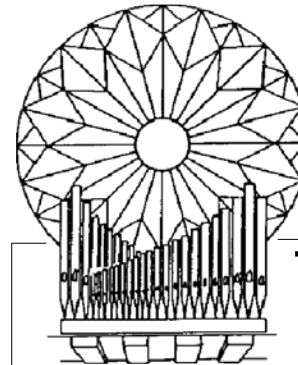
*Redaktion:* Pfarrer Spielberger (asp), Gabriele Eckardt (geck),  
Wolfgang Nitschke (wni), Dr. Herbert Seidel (hs)

Der nächste Pfarrbrief erscheint zu Ostern 2010. Beiträge können bis 1. März 2010 bei Herrn Pfarrer Spielberger abgegeben werden.

### Einladung zum Pfarrfasching

**Samstag, 6. Februar 2010**

**Einlass 19.00 Uhr**



# Kirchenmusik St. Lantpert

## Advent - Weihnachten 2009

### Meditative Musik

an den Advent - Samstagen um 17.45 Uhr

1. Advent 28.11. Denkendorfer Zwoagsang
2. Advent 5.12. Trio Cantabile: Jette Meyer (Sopran, Flöte),  
Elisabeth Heppner (Fagott, Orgel), Markus Stimmer (Orgel)
3. Advent 12.12. Richard Löhr, Saxofon
4. Advent 19.12. Klavierklasse von St. Lantpert

Samstag, 5.12. um 19.00 Uhr

### Lantperter Adventsingen

**Rorate** 3.12. 6.00 Uhr Adventlieder (Frauendreigesang)

**Rorate** 17.12. 6.00 Uhr Adventmusik (Damen-Schola)

**Hl. Abend** 24.12. 22.15 Uhr Orgelmusik  
**Christmette** 22.30 Uhr Weihnachtsmotetten von  
A. Dvorak, M. Praetorius, C. Gounod

### Zweiter Weihnachtstag

26.12. 10.00 Uhr **W.A. Mozart - Missa in G, KV 49**  
für Soli, Chor und Orchester

**Sylvester** 31.12. 18.00 Uhr Trompete und Orgel  
(Jochen Kopp, Trompete)

**Dreikönig** 6.1. 10.00 Uhr Weihnachtsmotetten  
von F. Silcher, P. Cornelius

Künstlerische Leitung: Dr. Otmar Heinz



## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### Kinder

Zwergergottesdienste So 20.12., Mi 27.01. 16.00 im Lantpertsaal  
 So 06.12./07.02. 10.00 Familiengottesdienst  
 Fr 26.03. 15.00 Palmbuschbinden

### Mutter-Kind-Gruppen

Informationen siehe Seite 13 und  
 bei Frau Monika Hausmanninger-Förster

### Ministranten

Mo 17.00-18.00 Ministrantenstunde

### Jugend

Di 19.00-21.30 Jugend-Bistro mit wechselndem Programm

### Frauen

monatl. Mi 19.00 09.12., 20.01., 24.02., 24.03.

### Senioren

Do 10.12. 14.30 Adventfeier  
 Do 14.01. 14.30 Wir spielen „Bingo“!  
 Do 11.02. 14.00 Faschingsfeier  
 Do 18.03. 14.30 Bußgottesdienst, anschl. Agape

### Lektoren

Mi 20.00 Lektorentreffen 18.11., 20.01., 17.03.

### Andachten

Do monatl. 6.00 Laudes und Frühstück 26.11., 28.01., 25.02., 25.03.  
 Fr 19.2.-19.3. 17.00 Kreuzweg jeden Freitag in der Fastenzeit

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### Erstkommunion

Mo 23.11. 19.30 1. Erstkommunionelternabend  
 Sa 30.01. ab 14.00 Erstkommunion-Auftakt mit Eltern  
 So 02.05. 10.00 Erstkommunion Bad-Soden-Schule  
 So 09.05. 10.00 Erstkommunion Torquato-Tasso-Schule  
 mit Pfennigparade

### Musik

Di 16.00-16.45 Kinderchor (1.-4.Klasse)  
 Do 20.00-21.30 Erwachsenenchor  
 Sa 05.12. 19.00 Lantperter Adventsingen  
 Jeden 3. Freitag eines ungeraden Monats um 20.00 Uhr:  
 Sänger- und Musikanten-Treffen  
 Flötengruppen auf Anfrage

### Sonstige Termine

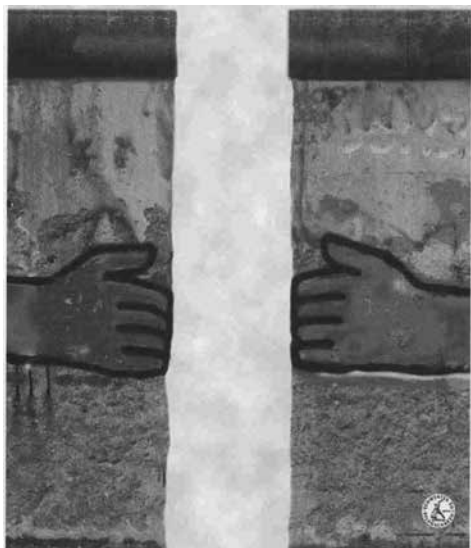
Sa 21.11. Korbinianswallfahrt nach Freising  
 Sa 21.11. 15.00-18.00 Adventsbasar  
 So 22.11. Adventsbasar nach der 10.00 Uhr Messe  
 Mo/Di 04./05.01. Sternsingeraktion  
 Di 02.02. Lichtmessgottesdienst  
 Sa 06.02. Faschingsball der Gemeinde  
 Di 09.02. Kinderfasching  
 So 21.02. Gottesdienst mit Amnesty International  
 Fr 26.03. Fastenwanderung  
 Sa/So 27./28.03. Osterbasar

### Ökumene

Fr 04.12. 19.00 ökumenisches Friedensgebet in der Dankeskirche  
 Beginn des neuen Kirchenjahres  
 So 28.02. 10.00 ökumenischer Gottesdienst in St. Lantpert,  
 anschließend Jahresempfang  
 Fr 05.03. 19.00 Frauen aller Konfessionen laden ein  
 zum Weltgebetstag in St. Georg

## Taufen

22.03. Lakisha Selina Broschinski	<i>Auswärts</i>
22.03. Tamina Jamie Zachenbacher	07.03. Denise Binaj
22.03. Luca Jannis Josef Braun	14.03. Patrik Matošević
22.03. Dennis Marcus Treffer	04.04. Luisa Marie Springel
28.03. Jeremy Geoffrey Schmid	02.05. Laura Wamser
28.03. Jered Tevin Schmid	10.05. Luisa Maria Detterbeck
04.04. Noah David Peter	23.05. Leonardo Pribanić
18.04. Marta Vincenza Carbone	31.05. Beatrix Anastasia Laura Sofia Heller
16.05. Kenan Kaya	27.06. Lukas Weiser
16.05. Luca Deniz Kaya	05.07. Sebastian Tobias Wurm
23.05. Dominik Alexander Wittkow	08.08. Ronny Elmanowski
30.05. Anna Judit Joseph	09.08. Mia Sophie Rožanc
06.06. Leonie Wanjiru Schultz	15.08. Joshua Benjamin Georg Heiserer
04.07. Nadine Wernet	20.09. Emma Kretzschmar
11.07. Manuel Tobias Staller	03.10. Philipp Susanek
25.07. Sergio Biagio Tomaso Mike Dabrowski	
01.08. Antonia Hahn	<i>Erwachsenentaufe</i>
12.09. Alexander Häusler	09.05. Istvan Matolesi
03.10. Zoe Rosalie Zimmermann	



## Trauungen

<i>Auswärts</i>
16.05. David Pricha und Nina Maack
16.05. Mathias Kammer und Christine Weinhold
06.06. Clemens Kufner und Silke Teichmann
13.06. Christoph Niedermayr und Nicola Diesch
20.06. Kilian Appelt und Jennifer Klein
27.06. Christian Weiser und Ulrike Pensl
04.07. Ertan Halkapinar und Jennifer Gugliotti
11.07. Andreas Häusler und Melanie Blomenhofer
11.07. Martin Blasi und Myriam Cano Tubon
18.07. Ronald Brandt und Claudia Brenner
01.08. Andreas Frech und Daniela Schuster
05.09. Peter Schiele und Claudia Nadenicsek
12.09. Tobias Utters und Stefanie Hinterwimmer
19.09. Michael Szavits-Nossan und Angela Tischler
26.09. Marcus Stadler und Michaela Klos
10.10. Michael Lehner und Carola Steinbauer
10.10. Daniel Sologuren-Sanzin und Corinna Bretzendorfer
17.10. Stefan Höffner und Edyta Pyż
05.11. Lukas Pischala und Ramona Behr

## Beerdigungen

Herr Franz Götzl (77)	Frau Anna Windfelder (85)
Herr Adolf Anton Konrad (79)	Herr Ludwig Stöckl (79)
Frau Regina Heinen (74)	Frau Maria Ingerl (86)
Frau Maria Natterer (92)	Herr Robert Seidl (73)
Herr Franz Xaver Spring (87)	Herr Artur Kienast (69)
Herr Theodor Lambert (72)	Frau Hildegard Franz (73)
Frau Gertrud Schneider (87)	Frau Marianne Hartmann (89)
Frau Waltraud Blandina Hafner (80)	Frau Magda Wachsmann (88)
Frau Annalouise Blass (76)	Herr Jakob Klotz (86)
Frau Maria Huber (82)	Frau Hildegard Gützlaff (54)
Frau Charlotte Hofmann (87)	Herr Hans Sporrer (90)
Herr Walter Hafner (75)	Frau Elisabeth Zehetmaier (75)
Herr Alfons Zaunhuber (88)	Frau Elfriede Obermayer (80)
Herr Heinrich Kohler (65)	Herr Andreas Nährig (41)
Frau Rita Elfriede Lutz (61)	Frau Maria Fenzl (91)

Jeder Wendepunkt im Labyrinth deines Lebens  
wird dir eine neue Blickrichtung  
auf das Geheimnis der Mitte schenken.  
Wendepunkte sind kostbare Momente  
im Lebenslauf. Sie haben uns geprägt.  
Etwas Neues will in unser Leben eintreten.  
In ihnen wurden wir zu dem, was wir sind.  
Wendepunkte zwingen uns zur Umkehr,  
aber sie schenken auch eine bisher  
unbekannte Perspektive.  
Was uns an den Wendepunkten  
des Lebens begegnet,  
ist nicht allein das Gute, Schöne und Erhabene,  
es kann auch zugleich das Erschütternde,  
Schreckliche, Dunkle sein,  
die Erkenntnis unserer Schuld, unserer Fehler,  
wo noch etwas zu lösen ist.  
Das wahre Ich im Spiegel zu erkennen,  
kann fürchterlich sein.  
Menschen können daran zerbrechen,  
oder auch neu Barmherzigkeit,  
Gelassenheit und Heiterkeit entdecken.

Gernot Candolini